

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	19.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Landesweite Verkehrszählung 2015

Betroffene Produktgruppe

11.12.03.01 Verkehrsentwicklungsplanung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sachverhalt:

Alle fünf Jahre werden bundesweit Straßenverkehrszählungen (SVZ) auf Bundesfernstraßen und Landesstraßen durchgeführt, die in der Zuständigkeit von Kreisen und Gemeinden auch auf das nachgeordnete Straßennetz (Kreisstraßen) ausgedehnt werden.

Die Ergebnisse dienen den Straßenbulasträgern als wichtige Grundlage für Verkehrsplanungen und fließen ein in übergeordnete Planungen und Konzepte (z.B. Verkehrsmodelle, Mobilitätsstudien, Verkehrsentwicklungsplanungen, Lärmaktionsplan etc.).

Die Ergebnisse der letzten bundesweiten Straßenverkehrszählungen aus dem Jahr 2015 sind mittlerweile ausgewertet. Die Verkehrsbelastungen der Autobahnen und Bundesstraßen sind von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) veröffentlicht unter www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten/2015/Manuelle-Zaehlung.html?nn=625790.

Darüber hinaus sind die Ergebnisse für ganz NRW in Form einer Verkehrsstärkenkarte auf der Internetseite des Landesverkehrsministeriums zugänglich unter www.mbwsv.nrw.de/verkehr/strasse/Strassenverkehr/Verkehrszaeehlungen.

Erhebungsmethode

Die Ermittlung und Auswertung der Verkehrsdaten erfolgte nach den Richtlinien des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die Zählungen fanden zwischen April und Oktober 2015 statt. In Nordrhein-Westfalen wurden insgesamt an rund 10.000 Stellen Verkehrsdaten ermittelt.

Die Ergebnisse werden mit dem sogenannten DTV (= **D**urchschnittliche **t**ägliche **V**erkehrsstärke) in Kfz/24h angegeben. Der DTV stellt einen statistischen Mittelwert dar, der jahreszeitliche und vom Wochentag abhängige Verkehrsschwankungen sowie die Anteile der unterschiedlichen Fahrzeugklassen berücksichtigt. Zusätzlich dargestellt wird der Anteil des Schwerverkehrs (SV = Busse, Lastzüge, Lkw $\geq 3,5t$).

Der DTV wird errechnet auf Grundlage von Kurzzeitzählungen an unterschiedlichen Wochentagen über mehrere Stunden (mit Zählpersonal oder mobilen Zählgeräten). Zusätzlich gehen die Daten von landesweit insgesamt etwa 340 Dauerzählstellen ein (171 an Autobahnen, 112 an Bundesstraßen, 54 an Landesstraßen, zwei an Kreisstraßen).

Ergebnisse für die Stadt Bielefeld

Anlage 1 zeigt die insgesamt 135 Zählstellen des Landes im Stadtgebiet Bielefelds. Es gibt sechs Zählstellen an Autobahnen, 20 an Bundesstraßen, 63 an Landesstraße und 46 an Kreisstraßen.

Beispielhaft für das Bielefelder Stadtgebiet ist in **Anlage 2** exemplarisch die Verkehrsentwicklung der Jahre 2000 bis 2015 für die Zählstellen an den Autobahnen sowie an ausgewählten Bundes- und Landesstraßen jeweils als Ganglinie dargestellt.

Während auf den Autobahnen insgesamt eine Zunahme der Verkehrsbelastung erkennbar ist, ist die Entwicklung der Verkehrsbelastung bei den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen uneinheitlich.

Dabei sind die Ergebnisse der Zählungen aus den Jahren 2010 und 2015 aufgrund erheblicher Veränderungen im Straßennetz nicht unmittelbar vergleichbar. Dies sind insbesondere

- die Inbetriebnahme der A33 bis zum OWD im Jahre 2013 sowie
- die Fertigstellung der Großbaustelle Detmolder Straße, die im Jahr 2010 noch erhebliche Umleitungsverkehre im gesamten Bielefelder Stadtgebiet verursacht hatte.

Auch durch andere Maßnahmen haben sich in kleinerem Maße weitere Umverteilungen im Bielefelder Straßennetz ergeben. Dies sind bezüglich des Schwerverkehrs z.B. das interkommunale Gewerbegebiet sowie das Gewerbegebiet Erdbeerfeld im Bielefelder Osten.

Im Folgenden werden die Ergebnisse für einige exemplarische Streckenzüge zusammengefasst:

Autobahnen:

Auf der **A2** ist der DTV - nach einem Rückgang der Verkehrsbelastung im Jahr 2010 - in 2015 wieder angestiegen, am deutlichsten zwischen den Anschlussstellen OWL und BI-Ost von 72.000

auf 89.000 DTV (+ 24%).

Insgesamt liegt das Verkehrsaufkommen auf der A2 über dem Niveau von 2005. In der langjährigen Betrachtung ist damit ein kontinuierlicher Anstieg des Verkehrsaufkommens erkennbar, der sich mit anderen landesweiten langjährigen Entwicklungen deckt (z.B. die Erhöhung der Kfz-Zulassungszahlen um rund 1 bis 1,5% pro Jahr).

Auf der **A33** liegt der DTV auf dem im Jahr 2013 neu in Betrieb genommenen Streckenabschnitt bei rund 38.000 Kfz. Auch im Streckenabschnitt zwischen Schoß Holte und dem Autobahnkreuz Bielefeld ist ein Anstieg des DTV im Vergleich zu 2010 um 65% auf 49.000 Kfz zu verzeichnen.

Bundesstraße B61 (Gütersloher Straße – OWD – Walter Rathenau-Straße - Herforder Straße)

Im Verlauf der **Gütersloher Straße** hatte sich im Jahr 2010 in Folge der durch die Großbaustelle Detmolder Straße bedingten Umleitungsverkehre das Verkehrsaufkommen deutlich erhöht und liegt nun nach einer Abnahme um rund 15% mit einem DTV von bis zu 21.000 Kfz wieder auf dem Niveau von 2005.

Auch auf dem **OWD** war der Verkehr im Jahr 2010 insgesamt angestiegen. Hier sind die Entwicklungen im Jahr 2015 dagegen in den einzelnen Streckenabschnitten sehr unterschiedlich:

Während der Abschnitt zwischen A33 und Abfahrt Quelle mit einem DTV von rund 60.000 Kfz über 20% stärker belastet ist als 2010, ist das Verkehrsaufkommen in dem am höchsten belasteten Abschnitt zwischen den Abfahrten Quelle und Johannistal von 75.500 auf 72.500 Kfz geringfügig gesunken.

Im weiteren Verlauf des OWD sowie der **Walter Rathenau-Straße** und **Herforder Straße** ist kein signifikanter Anstieg festzustellen, teilweise sogar eine geringe Reduzierung des DTV.

Bundesstraße B66 (Lagesche Straße – Detmolder Straße – Kreuzstraße – Alfred-Bozi-Straße)

Bedingt durch die Großbaustelle Detmolder Straße war im Jahr 2010 die B66 im Bielefelder Osten über 20% weniger belastet als in den Vorjahren. Im Jahr 2015 haben sich auf der **Lageschen Straße** mit einem DTV bis zu 34.000 Kfz sowie auf der äußeren **Detmolder Straße** mit einem DTV von 27.000 Kfz weitestgehend wieder die Verkehrsbelastungen des Jahres 2005 ergeben.

Auch die **Kreuzstraße** war 2010 aufgrund der Großbaustelle weniger befahren als in den Vorjahren. Hier wurde 2015 ein Anstieg um über 55% festgestellt. Damit ist die Kreuzstraße heute mit einem DTV von 27.000 Kfz rund 15% höher belastet als im Jahr 2005.

Anders ist die Entwicklung auf der **Alfred-Bozi-Straße**, die 2010 durch die Umleitungsverkehre der Detmolder Straße höher belastet war als in den Vorjahren. 2015 liegt der DTV hier jedoch mit rund 22.000 Kfz etwa 10% unter dem DTV aus dem Jahr 2005.

Streckenverlauf B68 - L806 (Osnabrücker Straße – Gütersloher Straße – Brockhagener Straße)

Deutlich weniger prägnant ist die Entwicklung seit 2000 im Streckenverlauf der B68 und L806. Auf der **Osnabrücker Straße** (B68) liegt der DTV mit bis zu 21.000 Kfz auf dem gleichen Niveau wie 2010.

Auch auf der **Gütersloher Straße** (L806) ist das Verkehrsaufkommen nach einem erheblichen

Anstieg 2010 mit einem DTV von 12.300 Kfz in 2015 fast konstant geblieben.

Auf der **Brockhagener Straße** ist dagegen seit 2010 ein Rückgang des DTV um 18% auf rund 8.000 Kfz erfolgt.

Landesstraße L756 (ehem. B68, Südring – Brackweder Straße – Paderborner Straße)

Auf dem **Südring** und der **Brackweder Straße** hat sich die Verkehrsbelastung durch den Bau der A33 zwischen OWD und Sennestadt fast halbiert. Auf dem am stärksten befahrenen Abschnitt zwischen A2 und Buschkampstraße ist der DTV 2015 mit 24.000 Kfz um 46% geringer als 2010 (44.000 Kfz).

Auch auf der **Paderborner Straße**, östlich der Sennestadt, ist eine Verringerung des Verkehrsaufkommens eingetreten. Hier liegt der DTV mit rund 13.500 heute über 15% unter den Werten aus 2010.

Landesstraße L785 (Wertherstraße)

Auf der **Wertherstraße** ist im innenstadtnahen Abschnitt eine Erhöhung des DTV um rund 10% auf 17.600 Kfz zu verzeichnen. Im weiteren Verlauf sind keine signifikanten Veränderungen des DTV ermittelt worden.

Landesstraße L787 (Ostring – Eckendorfer Straße)

Im Streckenverlauf Ostring - Eckendorfer Straße ist nach einer Erhöhung in 2010 aufgrund der Umleitung Detmolder Straße das Verkehrsaufkommen in 2015 wieder um bis zu 15% gesunken. Auf dem **Ostring** hat sich dabei mit einem DTV von etwa 20.000 Kfz wieder die Verkehrsbelastung von 2005 ergeben.

Der am stärksten befahrenen Abschnitt der **Eckendorfer Straße** zwischen Alenhagener Straße und Vogteistraße ist dagegen mit einem DTV von rund 30.000 Kfz fast 20% stärker belastet als 2005.

Entwicklung des Schwerlastverkehrs

Die Entwicklung des Lkw-Aufkommens ist über alle Zählungen seit 2000 auf allen relevanten Streckenzügen weitgehend identisch mit der des Gesamtverkehrs. Der prozentuale Anteil des Schwerverkehrs am DTV ist also relativ unverändert.

Eine Ausnahme ist die L756, auf der sich neben dem DTV auch der Lkw-Anteil sehr deutlich (von 8% auf 4%) verringert hat. Dies führt beispielsweise im Abschnitt zwischen A2 und Buschkampstraße zu einer absoluten Reduzierung von 2.800 auf 816 Lkw/24h.

Dauerzählstellen

An vier Stellen im Bielefelder Straßennetz betreibt das Land Dauerzählstellen, zwei auf der A33, eine auf der A2 und eine auf der B66 / Lagesche Straße. An diesen Dauerzählstellen werden die DTV-Werte nicht anhand von Kurzzeitzählungen hochgerechnet sondern durch Auswertung der kontinuierlich über ein Jahr erhobenen Daten ermittelt. Die Auswertungen erfolgen im Auftrag und gemäß Richtlinien der BASt und sind als Monats- und Jahresauswertung auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zugänglich (<http://www.mbwsv.nrw.de/service/downloads/Strassenverkehr>).

Auf Beschluss des Stadtentwicklungsausschuss ist mittlerweile durch das Amt für Verkehr auch auf dem OWD zwischen den Abfahrten Quelle und Johannistal eine Dauerzählstelle errichtet worden (Zählstelle 2305 in Höhe der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage). Diese Dauerzählstelle wird vom Amt für Verkehr betrieben und unterhalten werden. Die Auswertung der Daten wird jedoch im Auftrag der BASt analog zu den Auswertungen an den vorhandenen Dauerzählstellen erfolgen. Auch für diese Dauerzählstelle werden also zukünftig die Monats- und Jahresauswertungen auf der o.g. Internetseite des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen einzusehen sein.

Vollständige Auswertung aller Zählstellen

Im Rahmen dieser Vorlage können nur die Auswertungen an einigen ausgewählten Streckenzügen exemplarisch vorgestellt werden (*siehe Anlage 2*).

Eine detaillierte tabellarische Auswertung aller 135 Zählstellen auf Bielefelder Stadtgebiet kann bei Bedarf digital bereitgestellt werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
-----------------------------------	--

Moss